

Jugend-Workshops 2011

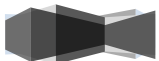
Der zeitgenössische pontische Kulturverein im Ausland

Jugendvorstand



Die Ausarbeitung wurde in enger Abstimmung mit den Jugendlichen der Mitgliedsvereine der OSEPE erstellt, welche im Jugend-Workshop 2011 mitgewirkt hat.

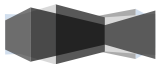
Diese Ausarbeitung fasst die Ergebnisse des mit Erfolg realisierten diesjährigen Zyklus der Jugend-Workshops des Verbandes der Vereine der Griechen aus Pontos in Europa zusammen und rekapituliert sie. Sie beschreibt die durchgeführten Aktivitäten der pontischen Jugend im Rahmen der Jugendworkshops und übermittelt das Wissen, welches bei der Erarbeitung des speziellen Themas gewonnen wurde.



Der zeitgenössische pontische Kulturverein im Ausland

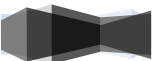
Bearbeitungszeitraum	29.10.2011 – 30.12.2011
Organisationsausschuss:	Verband der vereine der Griechen aus Pontos in Europa Jugendvorstand
Syntaktischer Ausschuss:	Christos Labrianidis Christos Savvidis
Veranstaltung:	6. Workshop-Zyklus der pontischen Jugend in Europa 29.10.2011 in Bielefeld 26.11.2011 in Herbrechtingen
Ausgabe:	1. Ausgabe Januar 2014





Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS.....	5
ABBILDUNGSVERZEICHNIS	6
TABELLENVERZEICHNIS.....	6
VORWORT	7
I. EINLEITUNG – IDEE UND ZWECK DES WORKSHOPS	9
II. DER KULTURVEREIN.....	11
1. VEREINE UND IHRE MÖGLICHE DIFFERENZIERUNG	11
2. EXISTENZGRÜNDE EINES KULTURVEREINS	13
2.1 <i>Bewertung der Mitgliedsvereine der OSEPE in Bezug auf die Erfüllung der erarbeiteten Existenzgründe eines Kulturvereins.....</i>	<i>14</i>
3. MÖGLICHE STRUKTUR EINES KULTURVEREINS.....	16
3.1 <i>Organisation und Förderung der Jugend</i>	<i>17</i>
3.2 <i>Public Relations.....</i>	<i>19</i>
3.3 <i>Freizeit und Vernetzung.....</i>	<i>22</i>
3.4 <i>Vernetzung und Zusammenarbeit mit Vereinen/Organisationen.....</i>	<i>25</i>
3.5 <i>Interne Vereinsorganisation</i>	<i>27</i>
3.6 <i>Gesellschaftsarbeit</i>	<i>29</i>
3.7 <i>Vereinsökonomie.....</i>	<i>31</i>
3.8 <i>Kultur.....</i>	<i>33</i>
III. ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK.....	37
LITERATURVERZEICHNIS.....	39



Abbildungsverzeichnis

I.	ΕΙΝΛΕΙΤΥΓ – ΙΔΕΕ ΚΥΔ ΖΥΕΚ ΔΕΣ ΖΟΥΣΖΟΥΠΣ	9
II.	ΔΕΡ ΚΥΛΤΥΡΥΕΡΕΙΝ	11
	ΑΒΒΙΔΥΟΥΓ 1: ΑΛΛΓΕΜΕΙΝΕ ΥΕΡΑΝΤΥΟΥΓΣΒΕΡΕΙΧΕ ΕΙΝΕΣ ΚΥΛΤΥΡΥΕΡΕΙΝΣ ΙΜ ΑΥΣΛΑΝΔ	16
	ΑΒΒΙΔΥΟΥΓ 2: ΣΠΕΖΙΕΛΛΕ ΥΕΡΑΝΤΥΟΥΓΣΒΕΡΕΙΧΕ ΔΕΣ ΒΕΡΕΙΧΣ „ΟΡΓΑΝΙΣΑΤΙΟΝ ΚΥΔ ΦΥΔΕΡΥΟΥΓ ΔΕΡ ΖΥΓΥΔΝΔ“	17
	ΑΒΒΙΔΥΟΥΓ 3: ΣΠΕΖΙΕΛΛΕ ΥΕΡΑΝΤΥΟΥΓΣΒΕΡΕΙΧΕ ΔΕΣ ΒΕΡΕΙΧΣ „ΥΦΦΕΝΤΛΙΧΚΕΙΤΣΑΡΒΕΙΤ“	20
	ΑΒΒΙΔΥΟΥΓ 4: ΣΠΕΖΙΕΛΛΕ ΥΕΡΑΝΤΥΟΥΓΣΒΕΡΕΙΧΕ ΔΕΣ ΒΕΡΕΙΧΣ „ΦΡΕΙΖΕΙΤ ΚΥΔ ΥΕΡΝΕΤΖΥΟΥΓ“	23
	ΑΒΒΙΔΥΟΥΓ 5: ΣΠΕΖΙΕΛΛΕ ΥΕΡΑΝΤΥΟΥΓΣΒΕΡΕΙΧΕ ΔΕΣ ΒΕΡΕΙΧΣ „ΥΕΡΝΕΤΖΥΟΥΓ ΚΥΔ ΖΥΣΑΜΜΕΝΑΡΒΕΙΤ ΜΙΤ ΥΕΡΕΙΝΕΝ“	25
	ΑΒΒΙΔΥΟΥΓ 6: ΣΠΕΖΙΕΛΛΕ ΥΕΡΑΝΤΥΟΥΓΣΒΕΡΕΙΧΕ ΔΕΣ ΒΕΡΕΙΧΣ „ΙΝΤΕΡΝΕ ΥΕΡΕΙΝΣΟΡΓΑΝΙΣΑΤΙΟΝ“	28
	ΑΒΒΙΔΥΟΥΓ 7: ΣΠΕΖΙΕΛΛΕ ΥΕΡΑΝΤΥΟΥΓΣΒΕΡΕΙΧΕ ΔΕΣ ΒΕΡΕΙΧΣ „ΓΕΣΕΛΛΣΧΑΦΤΣΑΡΒΕΙΤ“	30
	ΑΒΒΙΔΥΟΥΓ 8: ΣΠΕΖΙΕΛΛΕ ΥΕΡΑΝΤΥΟΥΓΣΒΕΡΕΙΧΕ ΔΕΣ ΒΕΡΕΙΧΣ „ΥΕΡΕΙΝΣΥΚΟΝΟΜΙΕ“	32
	ΑΒΒΙΔΥΟΥΓ 9: ΣΠΕΖΙΕΛΛΕ ΥΕΡΑΝΤΥΟΥΓΣΒΕΡΕΙΧΕ ΔΕΣ ΒΕΡΕΙΧΣ „ΚΥΛΤΥΡ“	34
III.	ΖΥΣΑΜΜΕΝΦΑΣΣΥΟΥΓ ΚΥΔ ΑΥΣΒΛΙΧΚ	37

Tabellenverzeichnis

I.	ΕΙΝΛΕΙΤΥΓ – ΙΔΕΕ ΚΥΔ ΖΥΕΚ ΔΕΣ ΖΟΥΣΖΟΥΠΣ	9
II.	ΔΕΡ ΚΥΛΤΥΡΥΕΡΕΙΝ	11
	ΤΑΒΕΛΛΕ 1: ΕΥΣΤΕΝΖΓΡΥΝΔΕ ΕΙΝΕΣ ΚΥΛΤΥΡΥΕΡΕΙΝΣ ΙΜ ΑΥΣΛΑΝΔ ΜΙΤ ΕΝΤΣΠΕΧΕΝΔΕΡ ΡΕΥΕΛΑΝΖΒΕΥΕΡΤΥΟΥΓ	13
	ΤΑΒΕΛΛΕ 2: ΒΕΥΕΡΤΥΟΥΓ ΔΕΡ ΠΟΝΤΙΣΧΕΝ ΜΙΤΓΛΙΕΔΣΥΕΡΕΙΝΕ ΔΕΡ ΟΣΕΠΕ ΙΝ ΒΕΖΥΟΥΓ ΑΥΦ ΔΙΕ ΕΡΦΥΛΛΥΟΥΓ ΔΕΡ ΕΥΣΤΕΝΖΓΡΥΝΔΕ	14
	ΤΑΒΕΛΛΕ 3: ΜΥΔΛΙΧΕ ΑΚΤΙΥΕΙΤΑΤΕΝ ΙΜ ΒΕΡΕΙΧΣ „ΟΡΓΑΝΙΣΑΤΙΟΝ ΚΥΔ ΦΥΔΕΡΥΟΥΓ ΔΕΡ ΖΥΓΥΔΝΔ“	18
	ΤΑΒΕΛΛΕ 4: ΑΚΤΙΥΕΙΤΑΤΣΑΝΑΛΥΣΕ: ΑΥΦΒΑΥ ΕΗΡΕΝΑΜΤΛΙΧΕΡ ΦΟΡΤΥΒΙΔΥΟΥΓ ΚΥΔ ΝΑΧΗΙΛΦΕ	19
	ΤΑΒΕΛΛΕ 5: ΜΥΔΛΙΧΕ ΑΚΤΙΥΕΙΤΑΤΕΝ ΙΜ ΒΕΡΕΙΧΣ „ΥΦΦΕΝΤΛΙΧΚΕΙΤΣΑΡΒΕΙΤ“	21
	ΤΑΒΕΛΛΕ 6: ΑΚΤΙΥΕΙΤΑΤΣΑΝΑΛΥΣΕ: ΑΥΣΤΕΛΛΥΟΥΓΕΝ ΠΟΝΤΙΣΧΕΡ ΚΥΛΙΝΑΡΙΚ	21
	ΤΑΒΕΛΛΕ 7: ΑΚΤΙΥΕΙΤΑΤΣΑΝΑΛΥΣΕ: ΑΥΦΒΑΥ ΕΙΝΕΣ ΣΤΑΝΔΕΣ ΒΕΙ ΕΙΝΕΡ ΣΤΑΔΙΤΣΙΧΕΝ ΦΕΙΕΡ (Ζ.Β. ΣΤΡΑΒΕΝΦΕΣΤ)	22
	ΤΑΒΕΛΛΕ 8: ΜΥΔΛΙΧΕ ΑΚΤΙΥΕΙΤΑΤΕΝ ΙΜ ΒΕΡΕΙΧΣ „ΦΡΕΙΖΕΙΤ ΚΥΔ ΥΕΡΝΕΤΖΥΟΥΓ“	24
	ΤΑΒΕΛΛΕ 9: ΑΚΤΙΥΕΙΤΑΤΣΑΝΑΛΥΣΕ: ΟΡΓΑΝΙΣΙΕΡΥΟΥΓ ΕΙΝΕΡ ΥΕΡΕΙΝΣΡΕΙΣΕ	24
	ΤΑΒΕΛΛΕ 10: ΜΥΔΛΙΧΕ ΑΚΤΙΥΕΙΤΑΤΕΝ ΙΜ ΒΕΡΕΙΧΣ „ΥΕΡΝΕΤΖΥΟΥΓ ΚΥΔ ΖΥΣΑΜΜΕΝΑΡΒΕΙΤ ΜΙΤ ΥΕΡΕΙΝΕΝ/ΟΡΓΑΝΙΣΑΤΙΟΝΕΝ“	26
	ΤΑΒΕΛΛΕ 11: ΑΚΤΙΥΕΙΤΑΤΣΑΝΑΛΥΣΕ: ΝΕΤΖΥΕΡΚΕΝΤΥΕΚΛΥΟΥΓ ΦΥΡ ΑΥΣΥΑΝΔΕΡΝΔΕ ΠΟΝΤΟΣ-ΓΡΕΙΧΕΝ	27
	ΤΑΒΕΛΛΕ 11: ΜΥΔΛΙΧΕ ΑΚΤΙΥΕΙΤΑΤΕΝ ΙΜ ΒΕΡΕΙΧΣ „ΙΝΤΕΡΝΕ ΥΕΡΕΙΝΣΟΡΓΑΝΙΣΑΤΙΟΝ“	28
	ΤΑΒΕΛΛΕ 12: ΑΚΤΙΥΕΙΤΑΤΣΑΝΑΛΥΣΕ: ΣΥΧΕ ΟΔΕΡ ΒΑΥ ΕΙΝΕΣ ΥΕΡΕΙΝΣΗΙΜΣ	29
	ΤΑΒΕΛΛΕ 13: ΜΥΔΛΙΧΕ ΑΚΤΙΥΕΙΤΑΤΕΝ ΙΜ ΒΕΡΕΙΧΣ „ΓΕΣΕΛΛΣΧΑΦΤΣΑΡΒΕΙΤ“	30
	ΤΑΒΕΛΛΕ 14: ΑΚΤΙΥΕΙΤΑΤΣΑΝΑΛΥΣΕ: ΟΡΓΑΝΙΣΙΕΡΥΟΥΓ ΕΙΝΕΡ ΓΕΜΕΙΝΝΥΤΖΙΓΕΝ ΥΕΡΑΝΣΤΑΛΤΥΟΥΓ „ΚΙΝΔΕΡ ΗΕΛΦΕΝ ΚΙΝΔΕΡΝ“	31
	ΤΑΒΕΛΛΕ 15: ΜΥΔΛΙΧΕ ΑΚΤΙΥΕΙΤΑΤΕΝ ΙΜ ΒΕΡΕΙΧΣ „ΥΕΡΕΙΝΣΥΚΟΝΟΜΙΕ“	33
	ΤΑΒΕΛΛΕ 16: ΑΚΤΙΥΕΙΤΑΤΣΑΝΑΛΥΣΕ: ΕΙΝΚΥΝΦΤΕ ΦΥΡ ΔΕΝ ΥΕΡΕΙΝ ΔΥΡΧΥΟΥΓ ΥΕΡΒΥΟΥΓ	33
	ΤΑΒΕΛΛΕ 17: ΜΥΔΛΙΧΕ ΑΚΤΙΥΕΙΤΑΤΕΝ ΙΜ ΒΕΡΕΙΧΣ „ΚΥΛΤΥΡ“	35
	ΤΑΒΕΛΛΕ 18: ΑΚΤΙΥΕΙΤΑΤΣΑΝΑΛΥΣΕ: ΟΡΓΑΝΙΣΑΤΙΟΝ ΕΙΝΕΡ ΧΟΡΓΡΥΠΠΕ ΙΝΝΕΡΦΑΒ ΔΕΣ ΥΕΡΕΙΝΣ	36
III.	ΖΥΣΑΜΜΕΝΦΑΣΣΥΟΥΓ ΚΥΔ ΑΥΣΒΛΙΧΚ	37

Vorwort

Die Jugendworkshop-Zyklen

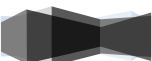
Die Jugend-Workshops der pontischen Jugend in Europa finden jährlich zwei- bis dreimalig im Herbst in diversen Städten Europas statt. Hier übernehmen die teilnehmenden Jugendlichen der Mitgliedsvereine (bis zu 200 Jugendliche pro Jugend-Workshop) die Leitung und erarbeiten in Teams vom Jugendvorstand vorgeschlagene Themen aus Kultur, Geschichte, Vereinsorganisation aber vor allem auch Integration der Jugendlichen im europäischen Raum. Die Ergebnisse werden teilweise zusammengetragen, präsentiert und zum Zwecke der weiteren Bearbeitung, Verwendung öffentlich zur Verfügung gestellt. Oft dienen die Ergebnisse als Basis für diverse Ausarbeitungen des Jugendvorstandes, die später den Vereinen selbst zum Zwecke der Optimierung zur Verfügung gestellt werden.

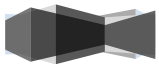
Der Jugend-Workshop ist auch Jugendlichen zugänglich, die nicht in Mitgliedsvereinen eingeschrieben sind; es ist eine freie, öffentliche Veranstaltung.

6. Jugendworkshop-Zyklus

Der Jugend-Workshop, dessen Ergebnisse in dieser Ausarbeitung zusammengetragen sind, wurde in Kooperation mit dem Verein der Griechen aus Pontos in Herbrechtingen sowie dem Verein der Griechen aus Pontos in Bielefeld organisiert; entsprechend fanden die beiden Veranstaltung in den Städten der Kooperationsvereine statt.

Eine Besonderheit des 6. Zyklus der Jugend-Workshops war, dass neben traditionellen, historischen, kulturellen Inhalten, welche meist die Inhalte der Jugend-Workshops bildeten, erstmalig auch zeitgenössische Themen ins Programm implementiert wurden. So bildete das Thema der zeitgenössischen Vereinsorganisation eines im Ausland befindlichen Kulturvereins einen zentralen Fokus der Veranstaltung, weshalb diese Ausarbeitung diesem Thema gewidmet wurde zum Zwecke der Erhaltung der erarbeiteten Ergebnisse und Erkenntnisse.





I. Einleitung – Idee und Zweck des Workshops

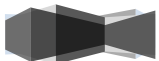
Neben Themen, die unmittelbar die pontische Geschichte und Kultur behandeln, sollte im diesjährigen Jugend-Workshop ein größerer Fokus auf die Vereine selbst gerichtet werden, mit dem Ziel eines produktiven Beitrages für die Zukunftssicherung der Vereine selbst. Als wichtigster Bestandteil eines Vereins, sollten die Jugendlichen ausgehend von den Existenzgründen den Aufbau und die Struktur eines zeitgemäßen Kulturvereines erlernen und sich produktive Gedanken zu dessen zukunftsgerechter Umgestaltung machen. Sie sollten durch kreative, zeitgemäße Ideen neue Verantwortungsbereiche und Aktivitäten eines Kulturvereines erarbeiten und sich konkrete Gedanken zu effektiven Aktivitätsplanungen machen.

Die Jugendlichen sind die zukünftigen Träger der Kulturvereine und müssen schon früh in ihrem Vereinsleben effektiv und richtig über ihre Pflichten und Möglichkeiten in diesen informiert, gefördert und gefördert werden. Dazu müssen sie erst genau über die nötigen Grundlagen der Architektur und der Pflichten eines Vereines verfügen, um dann neue Ideen und neuen Wind in diese bringen zu können, die den zeitgemäßen Fortbestand des Vereins unter zeitgemäßen Gegebenheiten sichern werden. Dazu müssen die Vereine selbst aktiv beitragen, sich über ihre kulturellen und gesellschaftlichen Pflichten klar werden und die Jugendlichen aktiv in diese einbinden. Der Jugendvorstand sieht sich in diesem Prozess also als eine beratende Instanz, die durch den durchgeführten Workshop den Jugendlichen der Vereine einen generellen Einblick in den Existenzsinn, den Aufbau, die Struktur, die Pflichten und Aktivitäten eines Kulturvereines im Ausland gibt und ihnen Richtungen für den potenziellen Fortschritt dieser aufzeigt. Es besteht dabei kein Anspruch auf Vollständigkeit oder andere Verbindlichkeiten, weshalb diese Ausarbeitung lediglich als Zusammenfassung der erbrachten Workshop-Leistungen der Jugendlichen und des Jugendvorstandes anzusehen ist. Die konkrete Anwendung dieser Inhalte in den einzelnen Vereinen ist gegebenenfalls eine eigenständige Nachprüfung durch die Vereine zwingend erforderlich. Generell wird empfohlen, diesen Erarbeitungsprozess in den einzelnen Vereinen mit den Jugendlichen aber auch Erwachsenen analog durchzuführen, um neue, zukunftsweisende Ideen für den jeweiligen Verein zu finden, die mit dem jeweiligen Vereinsstrukturkonzept kongruent sind.

Nichtsdestotrotz sind die generellen, vereinsunabhängigen Gedanken, die in dieser Ausarbeitung präsentiert werden, eine sehr gute Basis für mögliche Anregungen innerhalb der einzelnen Vereine, weshalb dieses Dokument als durchaus sinnvoll erachtet wird und in jedem Fall von den Jugendlichen und Erwachsenen (vor allem Vereinsverantwortlichen) durchgearbeitet werden sollte.

Wir danken den Jugendlichen, die aktiv an der Erarbeitung dieser Inhalte im Rahmen des Jugendworkshops 2011 mitgewirkt haben und hoffen, dass der Inhalt den Lesern positive Anreize zur Umsetzung in den eigenen Vereinen geben wird.





II. Der Kulturverein

1. Vereine und ihre mögliche Differenzierung

„Der Verein (etymologisch: aus vereinen, eins werden und etwas zusammenbringen) bezeichnet eine freiwillige und auf Dauer angelegte Vereinigung von natürlichen und/oder juristischen Personen zur Verfolgung eines bestimmten Zwecks, die in ihrem Bestand vom Wechsel ihrer Mitglieder unabhängig ist.“ (Müller-Jentsch, 2008)

Ein Verein wird „international“ genannt, wenn seine Mitglieder verschiedenen Ländern und Staaten angehören, wie der Internationale Schriftstellerverein. Doch versteht man unter internationalen Vereinen auch Vereinigungen (Konventionen, völkerrechtlicher Verein) der Staaten selbst.

Anders als in den Rechtswissenschaften wird in den Sozialwissenschaften zwischen Verein und Verband unterschieden, obgleich beide den gleichen Rechtsstatus haben. Während der Verein eher auf lokale Bindung und gesellige Zwecke fokussiert ist, dient der (Interessen-)Verband der überregionalen Vertretung von Interessen und der Beeinflussung der Öffentlichkeit.

Unter organisationssoziologischen Gesichtspunkten hat Walther Müller-Jentsch Vereine in drei Klassen unterteilt: *Selbstzweck-Vereine*, *ideelle Vereine* und *Selbst-/Fremdhilfe-Vereine*. Selbstzweck-Vereine pflegen und fördern die (Freizeit-)Aktivitäten ihrer Mitglieder auf mannigfachen Gebieten; ideelle Vereine verfolgen externe (z.B. gemeinnützige, philanthropische und weltanschauliche) Ziele; Selbst- und Fremdhilfe-Vereine machen sich die Unterstützung Hilfsbedürftiger zur Aufgabe. (Müller-Jentsch, 2008)

In einer weiteren Ausdifferenzierung listet Müller-Jentsch zehn verschiedene Vereinsarten auf:

- Traditionsvereine (Bürger-, Heimat- und Schützenvereine),
- Sportvereine,
- Hobbyvereine (Kleingärtner- und Tierzüchtervereine, Kegelklubs etc.),
- Musische Vereine (Musik, Gesang, Tanz, Theaterspiel etc.),
- Kulturvereine (literarische Gesellschaften, Kunstvereine und Geschichtswerkstätten),
- Weltanschauungsvereine,
- Umwelt- und Naturschutzvereine,
- Selbsthilfevereine (Alkoholismus, Arbeitslosigkeit und spezifische Krankheiten),
- karitative und humanitäre (Fremdhilfe-)Vereine,
- Förder- und Trägervereine (für Jugendstätten, Kindergärten, Bürgerhäuser etc.).

In einem Verein können selbstverständlich auch mehrere Zielsetzungen nebeneinander verfolgt und verwirklicht werden.

Wirtschaftliche Vereine (z.B. Konsum-, Sparkassen-, Aktienverein) sowie technische Vereine (z. B. Technischer Überwachungsverein) sind nur noch dem Namen nach Vereine; sie haben heute

fast immer einen anderen rechtlichen Status. Auch Interessenverbände (wie ADAC, Gewerkschaften) und Parteien können zwar formal als rechtsfähige Vereine auftreten, sind aber organisationssoziologisch als freiwillige Vereinigungen (voluntary associations) und nicht als Vereine im engeren Sinne anzusehen.

Das Vereinsrecht ist in den einzelnen deutschsprachigen Ländern ähnlich geregelt. In vereinzelten Ländern führte die Entwicklung des Vereinswesens im 19. Jahrhundert zu einer Differenzierung zwischen Assoziation, Partei, Genossenschaft, Gewerkschaft.

Der Differenzierung Müller-Jentschs zur Folge handelt es sich bei den pontischen Vereinen um Vereine mit dem Ziel der Verwirklichung mehrerer Zielsetzungen:

- Traditionsverein
- Kulturverein
- Sportverein
- Hobbyverein
- Musischer Verein

Beim Großteil der in Deutschland eingetragenen pontischen Vereine handelt es sich jedoch rechtlich um Kulturvereine, die sich auch dementsprechend bezeichnen (z.B. Kulturverein der Griechen aus Pontos).

Es ist den Vereinen selbst überlassen, welchen Zweck sie sich und ihrer Existenz geben. Dieser kann in der Vereinssatzung definiert sein oder im Bewusstsein der Mitglieder wachsen und verwurzelt sein. Somit ist die Aktivität eines Vereins beliebig auf andere Bereiche erweiterbar (oder reduzierbar), wenn es durch die Mitglieder des Vereines und den Vereinsvorstand mitgetragen wird. So kann sich ein als Kulturverein eingetragener Verein z.B. auch zu philanthropischen Aktivitäten widmen.

Den pontischen Vereinen kommt eine besondere Bedeutung zu, da es sich um Vereine handelt, die auf keine legitime Heimat zurückgreifen können. Deshalb wird der Zusatz des Vereines der „Griechen aus Pontos“ in die Bezeichnung mit aufgenommen, was auf die indirekte Herkunft aus Griechenland schließen lässt, wenngleich die Wurzeln einem nicht mehr existenten Staat entstammen. Einem Verein im Ausland kommen besondere Gründe für die Existenz und für dessen Fortführung zu, die im nächsten Abschnitt analysiert werden sollen. Diese dienen dann als Grundlage für weitere Erarbeitungen in diesem Dokument.

2. Existenzgründe eines Kulturvereins

Existenz- und Fortbestandsgründe: Workshop-Ergebnisse

Im nachfolgenden werden in Tabelle 1 Gründe für die Existenz und auch für den Fortbestand eines Kulturvereins im Ausland vorgestellt. Es werden die Ergebnisse der Untersuchungen präsentiert, die im Rahmen der Jugendworkshops 2011 von der Vereinsjugend und vom Jugendvorstand des Verbandes durchgeführt wurden.

Wichtigkeit	Nr.	Existenzgrund / Fortbestandsgrund
Sehr wichtig	1	Erhaltung der Geschichte, der Kultur und der Tradition
	2	Stärkung der interregionalen Vernetzung von Menschen mit ähnlichen Interessen (Vereine und Gemeinden)
	3	Sensibilisierung der Gesellschaft zu Themen, welche die Heimat der entsprechenden Kultur betreffen (z.B. Pontos)
	4	Enge Freundschaft und Vernetzung mit Menschen gleichen Interesses
	5	Treffpunkt und Ort des Kennenlernens für im Ausland lebende Griechen (meist auch mit ähnlichen Wurzeln, z.B. Pontos)
	6	Organisation und Förderung der Jugend
	7	Freizeitbeschäftigung im Verein in Kombination mit Spaß
Wichtig	8	Stütze zur besseren Eingliederung und Integration von Griechen in die Gesellschaft des Auslands
	9	Gesellschaftliche Beziehungen (z.B. Griechen - aus Pontos - im Ausland, Förderung der Integration unter Weiterführung der Traditionen und der Kultur)
	10	Sportliche Aktivität
	11	Beitrag zur Weiterbildung, Förderung und Entwicklung der organisatorischen Fähigkeiten
Weniger wichtig	12	Gesellschaftliche Themen (z.B.: Blutspende, Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, Aufklärungsarbeit zu Drogen- und Alkoholkonsum)
	13	Stütze der kürzlich immigrierten Griechen in der Region

Tabelle 1: Existenzgründe eines Kulturvereins im Ausland mit entsprechender Relevanzbewertung

Ziel der Workshop-Aufgabe

Die Erarbeitung der Gründe für die Existenz und den Fortbestand der Kulturvereine ist ein wichtiger Schritt, um vor allem den Jugendlichen den Sinn eines solchen Vereines zu vergegenwärtigen und ihn für diesen Sinn zu sensibilisieren. Diese Gründe sind die Basis für alle Aktivitäten eines Vereins und spiegeln seine Funktionen und Pflichten wider.

Wichtig ist jedoch die Tatsache, dass sich die Jugendlichen über diese Gründe im Klaren sind, weshalb eine gemeinsame Basis für solche geschaffen werden soll. Diese sind in Zukunft von den Jugendlichen den zeitlichen, technischen und gesellschaftlichen Umständen anzupassen und demnach keineswegs statisch. Alle Mitglieder eines Vereins sind dazu verpflichtet, sich dieser Gründe zu entsinnen und an die Gesellschaft (hierbei vor allem an die Jugend) weiterzutragen, um zukünftig angemessen und zielorientiert zu agieren.

Die Jugend ist die Zukunft der Vereine und muss die Existenzgründe des Vereins kennen, sich ihrer entsinnen und sie weitertragen, um die Zukunft des Vereines weiter ausbauen zu können!

Es wird empfohlen, in größeren Abständen ein Brainstorming in den Vereinen durchzuführen, um die Existenz- und Fortbestandsgründe des Vereins den zeitlichen, technologischen und gesellschaftlichen Bedingungen anzupassen. Dies sichert, dass der Verein in seinen Anschauungen und in seinem Handeln nicht vom Zeitgeist überholt und von der Gesellschaft als archaisch angesehen wird.

2.1 Bewertung der Mitgliedsvereine der OSEPE in Bezug auf die Erfüllung der erarbeiteten Existenzgründe eines Kulturvereins

Ausgehend von der generellen Erarbeitung der Existenz- und Fortbestandsgründe eines Vereins, die die Basis der Handlungen und Aktivitäten dieser bilden, soll in diesem Abschnitt ein kritischer Blick und eine anonyme, allgemeine Bewertung der Mitgliedsvereine der OSEPE erfolgen, inwiefern diese den erarbeiteten Existenz- und Fortbestandsgründen gerecht werden. Dazu wurden die Jugendlichen der Vereine gebeten, ihre eigenen Vereine möglichst unabhängig zu den jeweiligen Existenzgründen zu bewerten. Die präsentierten Bewertungen in Tabelle 2 basieren auf dem deutschen Schulnotensystem und bilden ein grobes Mittel der Bewertungen der Jugendlichen, die am Workshop teilgenommen haben.

Bewertung der Existenzgründerfüllung: Workshop-Ergebnisse

Wichtigkeit	Nr.	Bewertung des Existenzgrunds / Fortbestandsgrunds
Sehr wichtig	1	→ 4 (ausreichend)
	2	→ 3 (befriedigend)
	3	→ 4 (ausreichend)
	4	→ 2 (gut)
	5	→ 2 (gut)
	6	→ 4 (ausreichend)
	7	→ 2 (gut)
Wichtig	8	→ 5 (ungenügend)
	9	→ 3 (befriedigend)
	10	→ 2 (gut)
	11	→ 5 (ungenügend)
Weniger wichtig	12	→ 4 (ausreichend)
	13	→ 5 (ungenügend)

Tabelle 2: Bewertung der pontischen Mitgliedsvereine der OSEPE in Bezug auf die Erfüllung der Existenzgründe

Ziel der Workshop-Aufgabe

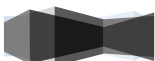
Diese Bewertung hat ihren Sinn in der Vergegenwärtigung der aktuellen Vereinssituation durch die Jugendlichen und nicht in der Kritik an die aktuellen Vereinsführungen. Die Vereine werden

durch die eigenen Jugendlichen bewertet, sodass mögliche Schwächen aber auch Stärken der Vereine aufgedeckt werden. Schwächen bieten Bereiche, an denen zukünftig gearbeitet werden sollte und die durch entsprechende Aktivitäten verstärkt werden sollten. Stärken bieten Bereiche, die im Verein im Augenblick gut angegangen werden aber dennoch Optimierungspotential haben.

Jugendliche sollen zudem durch solche Bewertungen konstruktive Kritik an der Vereinsführung üben, auf Stärken und Schwächen des Vereins aufmerksam machen und zeitgemäße, zukunftsorientierte Optimierungsvorschläge einbringen.

Es wird geraten, solche Art von Bewertungen durch die Vereinsjugend unabhängig in regelmäßigen Abständen durchführen zu lassen, um die einzelnen Vereinsstärken und -schwächen herauszufiltern. Dadurch kann geprüft werden, ob eventuelle Vereinsaktivitäten effektiv sind und zur Verbesserung des Vereins führen und ob in der Zwischenzeit eventuelle Bereiche vernachlässigt wurden und so zur Verschlechterung in diesen Bereichen geführt haben.

Nur durch Erkennen und Aufarbeitung der eigenen Schwächen können daraus Stärken erarbeitet werden!



3. Mögliche Struktur eines Kulturvereins

In diesem größeren Abschnitt soll der Aufbau und die Struktur eines zeitgemäßen Kulturvereins im Ausland beleuchtet werden. Dazu soll zuerst analysiert werden, in welche allgemeinen Verantwortungsbereiche ein entsprechender Verein eingeteilt werden kann, ehe dann die einzelnen Bereiche weiter analysiert werden. Dabei werden spezielle Verantwortungsbereiche erarbeitet und mögliche Aktivitäten präsentiert, die durch die Jugendlichen vorgeschlagen werden, um in den Verantwortungsbereichen ausbauend und optimierend aktiv zu sein. Einzelne Aktivitäten werden beispielhaft anhand eines objektiven Ideenschemas ausgearbeitet, das die Aktivitäten aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet.

Abbildung 1 fasst die allgemeinen Verantwortungsbereiche eines zeitgemäßen Kulturvereins zusammen, wie sie im Laufe der Workshops von den Jugendlichen erarbeitet wurden.

Allgemeine Verantwortungsbereiche eines Kulturvereins im Ausland



Abbildung 1: Allgemeine Verantwortungsbereiche eines Kulturvereins im Ausland

Ziel der Workshop-Aufgabe

Eine klare Identifikation der allgemeinen Verantwortungsbereiche zeigt auf, um welche Bereiche sich ein Verein kümmern muss. Es ist ein zentraler Bestandteil, zu identifizieren, welche allgemeinen Verantwortungsbereiche ein Kulturverein haben kann, um in diesen spezielle, zielgerichtete Aktivitäten erarbeiten zu können.

Durch diese Aufgabe werden die Jugendlichen der Vereine sensibilisiert, dass ein Verein prinzipiell in allgemeine Verantwortungsbereiche systematisch aufgeteilt werden kann, die dann weiter aufgebrochen werden können. Dies führt dazu, dass sie sich bewusst werden, dass Aktivitäten, die durch den Verein ausgeübt werden, direkten Einfluss auf diese Verantwortungsbereiche haben.

Vereine sollten in regelmäßigen Abständen eine solche Aufteilung ihres Vereins vornehmen und so eventuelle neue, zeitgemäße allgemeine Verantwortungsbereiche identifizieren, mit denen sie sich befassen müssen. Auch sollte es gemacht werden, um den Jugendlichen die aktuelle Vereinsstruktur zu vergegenwärtigen und ihnen zu zeigen, wieso spezielle Aktivitäten des Vereins ausgeübt werden.

Im Folgenden sollen die allgemeinen Verantwortungsbereiche weiter analysiert werden, indem spezielle Verantwortungsbereiche dieser aufgezeigt werden, die durch entsprechende Aktivitäten im Verein gefördert werden können. Vereinzelt werden beispielhaft einige vorgeschlagene Aktivitäten anhand eines Ideenschemas analysiert, das sich ideal für die erste Aktivitätsplanung eignet und den Vereinen zur Verwendung vorgeschlagen wird.

3.1 Organisation und Förderung der Jugend

Organisation und Förderung der Jugend ist nach Auffassung der Jugendlichen selbst ein allgemeines Verantwortungsgebiet eines zeitgemäßen Kulturvereins und essenziell für diesen. Dieser allgemeine Verantwortungsbereich umfasst alle speziellen Verantwortungsbereiche und deren Aktivitäten, die unmittelbar mit der Organisation und Förderung der Vereinsjugend zusammenhängen. Nachfolgend wird das allgemeine Verantwortungsgebiet analysiert und entsprechende mögliche Aktivitäten für den Verein in diesem Bereich aufgezeigt.

Spezielle Verantwortungsbereiche: Organisation und Förderung der Jugend

Der allgemeine Verantwortungsbereich „Organisation und Förderung der Jugend“ lässt sich demnach in die folgenden speziellen Verantwortungsbereiche unterteilen, die von den Jugendlichen der Mitgliedsvereine und vom Jugendvorstand der OSEPE im Rahmen der Workshops ausgearbeitet wurden (Abbildung 2).

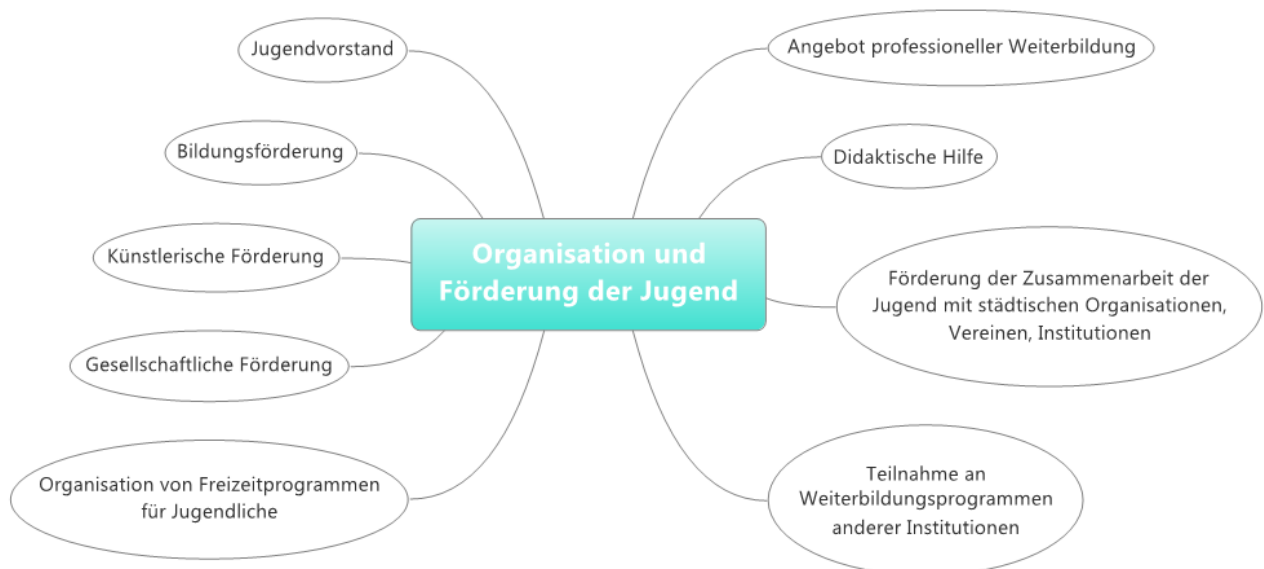


Abbildung 2: Spezielle Verantwortungsbereiche des Bereichs „Organisation und Förderung der Jugend“

Mögliche Aktivitäten: Organisation und Förderung der Jugend

Ferner können die speziellen Verantwortungsbereiche durch folgende mögliche Aktivitäten nach Auffassung der Jugendlichen gefördert werden (Tabelle 3), wobei kein Anspruch auf Vollständigkeit besteht.

Spezieller Verantwortungsbereich	Mögliche Aktivitäten
Angebot professioneller Weiterbildung	<ul style="list-style-type: none"> ✓ EDV-Kurse ✓ Sprachkurse ✓ Sprachreisen
Didaktische Hilfe	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Stipendien ✓ Auszeichnung besonderer Leistungen ✓ Angebot von Studienarbeiten
Förderung der Zusammenarbeit der Jugend mit städtischen Organisationen, Vereinen, Institutionen	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Jugendringe ✓ Zusammenarbeit mit anderen Kulturvereinen (z.B. Assyrer, Armenier...) ✓ Zusammenarbeit mit Integrationsfördervereinen, antirassistischen Vereinigungen... ✓ Zusammenarbeit mit dem Kultusministerium und/oder Gesundheitsministerium, Polizei... ✓ Zusammenarbeit mit Schulen und/oder Hochschulen, Bildungsfördereinrichtungen
Teilnahme an Weiterbildungsprogrammen anderer Institutionen	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Ausbildung zum Jugendleiter ✓ Weiterbildungsseminare (z.B. Projektmanagement, Jugendorganisation, Eventmanagement...) ✓ Geschichtliche und kulturelle Weiterbildung ✓ Weiterbildungsseminare zu finanziellen und organisatorischen Förderprogrammen für Vereine
Organisation von Freizeitprogrammen für Jugendliche	Siehe auch Kapitel 3.3 (Tabelle 8)
Jugendvorstand	Siehe auch Kapitel 3.5 (Tabelle 12)
Bildungsförderung	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Nachhilfe ✓ Musikkurse (z.B. musikalisches Instrument, Gesang, Chor, Musikgeschichte...) ✓ Kunstkurse (z.B. Malkurse...) ✓ Kulturkurse (z.B. Kochkurse...)
Künstlerische Förderung	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Musikalische Förderung ✓ Tänzerische Förderung ✓ Theatralische Förderung ✓ Andere Arten künstlerischer Förderung
Gesellschaftliche Förderung	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Teilnahme an gesellschaftlichen Aktivitäten ✓ Siehe auch Kapitel 3.6 (Tabelle 14)

Tabelle 3: Mögliche Aktivitäten im Bereich „Organisation und Förderung der Jugend“

Aktivitätsanalyse: Organisation und Förderung der Jugend

Nachfolgend soll stellvertretend und beispielhaft eine mögliche Aktivität aus diesem allgemeinen Verantwortungsbereich analysiert werden, wobei das Ideenschema verwendet wird, das zur ersten Einschätzung für neue Vereinsaktivitäten und -projekte vom Jugendvorstand der OSEPE vorgeschlagen wird.

<i>Idee</i>	<i>Aufbau ehrenamtlicher Fortbildung und Nachhilfe</i>
Nutzen	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Bildungsförderung für Kinder sozial schwächerer Familien ✓ Integrationsförderung (z.B. durch Sprachförderung...) ✓ Unterstützung der Identitätserhaltung im Ausland (z.B. Kurse griechischer Sprache, Kurse pontischer Sprache) ✓ Schutz der Kinder und Jugendlichen vor den Gefahren des Alltags ✓ Hilfe der Kinder und Jugendlichen bei eventuellen Problemen
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Passende Räumlichkeiten ✓ Bereitwillige, fähige Studenten, Schüler, Lehrer ✓ Bücher und Unterrichtsstoff ✓ Unterrichtsausstattung
Herausforderungen	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Einhaltung des aufgesetzten Zeitplans ✓ Finanzierung, Ausgaben für Unterrichtsmaterial (z.B. Bücher, Ausdrucke, Beamer...) ✓ Erhaltung der Teilnehmermotivation ✓ Erarbeitung des Unterrichtsstoffes
Aufgaben zur Zielerreichung und zur Lösung der Herausforderungen	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Auffinden passender Räumlichkeiten mit entsprechender Ausstattung... ➔ Gemeinden, städtische Träger, Schulen, Kirchen ✓ Akquise von Interessenten ➔ Werbung in den Vereinen, bei Veranstaltungen, in Gemeinden, in Schulen, in Medien ✓ Vorbereitung des Unterrichtsstoffes ➔ Vorhandene Bücher, erfahrenes Personal, Anlehnung an andere Seminare... ✓ Erarbeitung eines Zeitplans ➔ Arbeitspaketerstellung, Aufstellung des Zeitplans, Aufstellung der Ressourcen

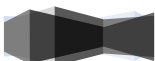
Tabelle 4: Aktivitätsanalyse: Aufbau ehrenamtlicher Fortbildung und Nachhilfe

3.2 Public Relations

Public Relations sind nach Auffassung der Jugendlichen ein weiteres allgemeines Verantwortungsgebiet eines zeitgemäßen Kulturvereins und essenziell für diesen. Dieser allgemeine Verantwortungsbereich umfasst alle speziellen Verantwortungsbereiche und deren Aktivitäten, die unmittelbar mit der Öffentlichkeitsarbeit des Vereins zusammenhängen. Nachfolgend wird das allgemeine Verantwortungsgebiet analysiert und entsprechende mögliche Aktivitäten für den Verein in diesem Bereich aufgezeigt.

Spezielle Verantwortungsbereiche: Öffentlichkeitsarbeit

Der allgemeine Verantwortungsbereich „Öffentlichkeitsarbeit“ lässt sich demnach in die folgenden speziellen Verantwortungsbereiche unterteilen, die von den Jugendlichen der Mitgliedsvereine und vom Jugendvorstand der OSEPE im Rahmen der Workshops ausgearbeitet wurden (Abbildung 3).



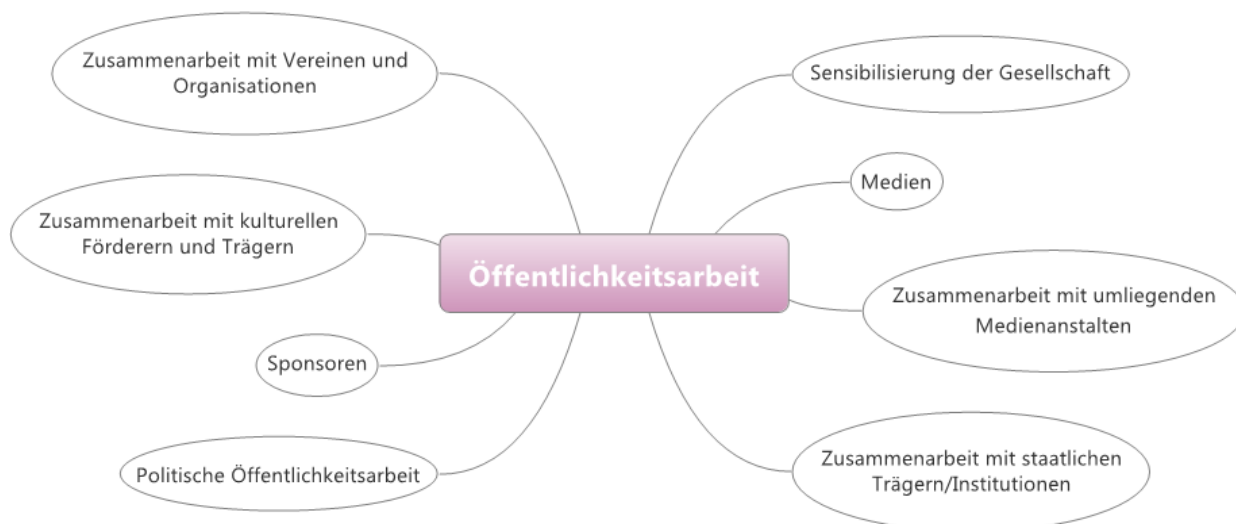


Abbildung 3: Spezielle Verantwortungsbereiche des Bereichs „Öffentlichkeitsarbeit“

Mögliche Aktivitäten: Öffentlichkeitsarbeit

Ferner können die speziellen Verantwortungsgebiete durch folgende mögliche Aktivitäten nach Auffassung der Jugendlichen gefördert werden (Tabelle 5), wobei kein Anspruch auf Vollständigkeit besteht.

Spezieller Verantwortungsbereich	Mögliche Aktivitäten
Zusammenarbeit mit staatlichen Trägern/Institutionen	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Schulprogramme ✓ Organisation von Vereinsräumlichkeiten ✓ Kulturelle Auftritte in staatlichen Einrichtungen ✓ Gemeinsame Organisation kultureller Abende und Veranstaltungen (z.B. Geschichtliche Vorträge, Buchvorstellungen...)
Zusammenarbeit mit Vereinen und Organisationen	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen ✓ Kulturelle Auftritte in Kulturveranstaltungen ✓ Gemeinsamer Einsatz für Wohltätigkeitszwecke
Vereinsmedien	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Journal, Zeitschrift des Vereins ✓ Radiosender des Vereins ✓ Youtube-Kanal des Vereins ✓ Blog, Homepage des Vereins ✓ Facebook-Gruppe des Vereins ✓ Livestream von Veranstaltungen des Vereins
Zusammenarbeit mit umliegenden Medienanstalten	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Zeitungen (Pressemitteilungen...) ✓ Radiosender (Radiomitteilungen, Werbung...) ✓ Fernsehsender ✓ Internetanstalten (Pressemitteilungen, Livestreams...)
Sensibilisierung der Gesellschaft	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Informierung zu Pontos (Kultur, Sitten und Bräuche...) ✓ Informierung zur pontischen Geschichte ✓ Seminare und Kolloquien zu pontischen Themen ✓ Ausstellungen pontischer Güter ✓ Buchvorstellungen pontischer Literatur
Sponsoren	Siehe auch Kapitel 3.7 (Tabelle 16)
Politische Öffentlichkeitsarbeit	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Politische Präsenz zu Themen, die den Verein,

	die Geschichte und die immigrierten Griechen betreffen
	✓ Kennenlernen politischer und sozialer Persönlichkeiten
	✓ Pflege der Kontakte
Zusammenarbeit mit kulturellen Förderern und Trägern	✓ Gemeinsame Organisation kultureller Abende und Veranstaltungen (z.B. Geschichtliche Vorträge, Buchvorstellungen...)
	✓ Informierung zu kulturellen Förderprogrammen
	✓ Kennenlernen kulturell wichtiger Persönlichkeiten

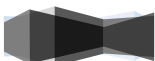
Tabelle 5: Mögliche Aktivitäten im Bereich „Öffentlichkeitsarbeit“

Aktivitätsanalysen: Öffentlichkeitsarbeit

Nachfolgend sollen stellvertretend und beispielhaft zwei mögliche Aktivitäten aus diesem allgemeinen Verantwortungsbereich analysiert werden, wobei das Ideenschema verwendet wird, das zur ersten Einschätzung für neue Vereinsaktivitäten und -projekte vom Jugendvorstand der OSEPE vorgeschlagen wird.

<i>Idee</i>	<i>Ausstellungen pontischer Kulinarik</i>
Nutzen	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Finanzielle Einnahmen ✓ Stärkung der Mitgliederbindung ✓ Steigerung des Bekanntheitsgrads des Vereins in der Gesellschaft ✓ Kennenlernen der pontischen Küche und des pontischen Alltags in der Gesellschaft
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Zutaten, Alltagsgegenstände... ✓ Helfer und Teilnehmer ✓ Organisation ✓ Equipment ✓ Räumlichkeiten ✓ Informationsmaterial zu den auszustellenden Objekten
Herausforderungen	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Räumlichkeiten ✓ Zeit ✓ Ausgaben ✓ Know-How-Träger
Aufgaben zur Zielerreichung und zur Lösung der Herausforderungen	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Auffinden von Räumlichkeiten ➔ Gemeinden, städtische Institutionen, Restaurants ✓ Werbung ➔ Internet, Zeitungen/Journale, Gemeinden, Schulen, Veranstaltungen ✓ Zusammenstellung von Rezepten ➔ Bücher, Internet, Know-How-Träger im Verein ✓ Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und Trägern ➔ Restaurants, Kochverein...

Tabelle 6: Aktivitätsanalyse: Ausstellungen pontischer Kulinarik



<i>Idee</i>	<i>Aufstellen eines Standes für ein Stadtfest (z.B. Straßenfest)</i>
Nutzen	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Finanzielle Einnahmen ✓ Weckung des Interesses der Gesellschaft zu Themen Pontos betreffend ✓ Steigerung des Bekanntheitsgrads des Vereins in der Gesellschaft ✓ Kennenlernen der pontischen Küche in der Gesellschaft ✓ Stärkung der Mitgliederbindung
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Spezifische Organisation des Menüs ✓ Helfer und Teilnehmer ✓ Auffinden von Personal für Kochaufgaben ✓ Equipment ✓ Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Veranstaltung
Herausforderungen	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Aufstellen einer dynamischen Mannschaft ✓ Aufstellung passender Speisekarte (preislich optimiert...) ✓ Ausgabenoptimierung ✓ Kulturelle Wertevermittlung
Aufgaben zur Zielerreichung und zur Lösung der Herausforderungen	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Sponsoren ➔ Restaurants, Cafés, Warenhäuser... ✓ Werbung ➔ Internet, Zeitungen

Tabelle 7: Aktivitätsanalyse: Aufbau eines Standes bei einer städtischen Feier (z.B. Straßenfest)

3.3 Freizeit und Vernetzung

Freizeit und Vernetzung innerhalb des Vereins sind nach Auffassung der Jugendlichen ein weiteres allgemeines Verantwortungsgebiet eines zeitgemäßen Kulturvereins und essenziell für diesen. Dieser allgemeine Verantwortungsbereich umfasst alle speziellen Verantwortungsbereiche und deren Aktivitäten, die unmittelbar mit Freizeit und Vernetzung innerhalb eines Vereins zusammenhängen. Nachfolgend wird das allgemeine Verantwortungsgebiet analysiert und entsprechende mögliche Aktivitäten für den Verein in diesem Bereich aufgezeigt.

Spezielle Verantwortungsbereiche: Freizeit und Vernetzung

Der allgemeine Verantwortungsbereich „Freizeit und Vernetzung“ lässt sich demnach in die folgenden speziellen Verantwortungsbereiche unterteilen, die von den Jugendlichen der Mitgliedsvereine und vom Jugendvorstand der OSEPE im Rahmen der Workshops ausgearbeitet wurden (Abbildung 4).



Abbildung 4: Spezielle Verantwortungsbereiche des Bereichs „Freizeit und Vernetzung“

Mögliche Aktivitäten: Freizeit und Vernetzung

Ferner können die speziellen Verantwortungsgebiete durch folgende mögliche Aktivitäten nach Auffassung der Jugendlichen gefördert werden (Tabelle 8), wobei kein Anspruch auf Vollständigkeit besteht.

Spezieller Verantwortungsbereich	Mögliche Aktivitäten
Freizeitangebot	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Kinobesuche ✓ Spiele ✓ Musikalische Abende (Parakath) ✓ Handwerk und Malerei
Rundfunksendung	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Informierung der Vereinsmitglieder ✓ Programm für die Vereinsmitglieder und Vereinsympathisanten ✓ Kultureller Beitrag ✓ Akquise neuer Vereinsmitglieder
Online-Vernetzung	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Facebook-Gruppe des Vereins und der Vereinsjugend ✓ Youtube-Kanal des Vereins ✓ Blog des Vereins und der Vereinsjugend ✓ E-Mail und E-Mail-Verteiler ✓ Homepage des Vereins und der Vereinsjugend ✓ Livestream von Veranstaltungen ✓ Vereins-App
Reisen und Ausflüge	<ul style="list-style-type: none"> ✓ zu Veranstaltungen anderer Vereine ✓ zu Freizeitparks ✓ zu Veranstaltungen der OSEPE ✓ andere Ausflüge ✓ Kulturreisen (z.B. nach Pontos...)
Sport	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Gründung von Sportmannschaften (z.B. Fußball...) ✓ Regelmäßiges Treffen für andere Sportarten (z.B. Bowling...) ✓ Tanz ✓ Vereinsmäßige Teilnahme an Sportveranstaltungen (z.B. Läufe...)

Kulturabende	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Buchvorstellungen ✓ Tonträgervorstellungen, Musikvorstellungen ✓ Kultur-Kolloquien und Kultur-Seminare ✓ Vorstellungen anderer kultureller Werke
Feiern und Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Kinderspiele ✓ Dank, Einheit der Mitglieder
Seminare und Workshops	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Kennenlernen der pontischen Küche ✓ Kennenlernen des Baus pontischer Musikinstrumente

Tabelle 8: Mögliche Aktivitäten im Bereich „Freizeit und Vernetzung“

Aktivitätsanalyse: Freizeit und Vernetzung

Nachfolgend soll stellvertretend und beispielhaft eine mögliche Aktivitäten aus diesem allgemeinen Verantwortungsbereich analysiert werden, wobei das Ideenschema verwendet wird, das zur ersten Einschätzung für neue Vereinsaktivitäten und -projekte vom Jugendvorstand der OSEPE vorgeschlagen wird.

<i>Idee</i>	<i>Organisation eines Ausflugs</i>
Nutzen	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Gegenseitiges Kennenlernen der Vereinsmitglieder und Stärkung der Vereinszugehörigkeit ✓ Entwicklung weiterer Interessen neben dem Tanz ✓ Offene Lösung möglicher Probleme im Verein durch offene ✓ Ausschließliche Zeitwidmung an den Verein ✓ Freude vor allem der jungen Mitglieder
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Gute Zusammenarbeit zur Organisation ✓ Bindung des Organisationsteams ✓ Interesse und Motivation aller ✓ Entwicklung proaktiven Hilfsbewusstseins ✓ Teilnehmer und Interessenten am Ausflug ✓ Passendes Ausflugsziel ✓ Finanzielle Abwicklung
Herausforderungen	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Persönliche und organisatorische Schwierigkeiten ✓ Organisation ✓ Finden eines passenden Ausflugsziels ✓ Bindung aller Teilnehmer ✓ Zufriedenstellung möglichst aller Teilnehmer ✓ Finanzielle Organisation
Aufgaben zur Zielerreichung und zur Lösung der Herausforderungen	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Finden eines passenden Ausflugsziels ➔ Internet, Reisebüro, Empfehlungen Dritter ✓ Organisation ➔ Informierung, Teilnehmerlisten, Beitragszahlung ✓ Verantwortungen ➔ Vorstand, Eltern, Jugendvorstand ✓ Ausflugsprogramm und An/Abfahrt ➔ Recherche, Zusammenstellung, Infrastrukturelle Abklärung

Tabelle 9: Aktivitätsanalyse: Organisation einer Vereinsreise

3.4 Vernetzung und Zusammenarbeit mit Vereinen/Organisationen

Vernetzung und Zusammenarbeit mit Vereinen/Organisationen sind nach Auffassung der Jugendlichen ein weiteres allgemeines Verantwortungsgebiet eines zeitgemäßen Kulturvereins und essenziell für diesen. Dieser allgemeine Verantwortungsbereich umfasst alle speziellen Verantwortungsbereiche und deren Aktivitäten, die unmittelbar mit der Vernetzung und der Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und Organisationen zusammenhängen. Nachfolgend wird das allgemeine Verantwortungsgebiet analysiert und entsprechende mögliche Aktivitäten für den Verein in diesem Bereich aufgezeigt.

Spezielle Verantwortungsbereiche: Vernetzung und Zusammenarbeit mit Vereinen

Der allgemeine Verantwortungsbereich „Vernetzung und Zusammenarbeit mit Vereinen/Organisationen“ lässt sich demnach in die folgenden speziellen Verantwortungsbereiche unterteilen, die von den Jugendlichen der Mitgliedsvereine und vom Jugendvorstand der OSEPE im Rahmen der Workshops ausgearbeitet wurden (Abbildung 5).



Abbildung 5: Spezielle Verantwortungsbereiche des Bereichs „Vernetzung und Zusammenarbeit mit Vereinen“

Mögliche Aktivitäten: Vernetzung und Zusammenarbeit mit Vereinen

Ferner können die speziellen Verantwortungsgebiete durch folgende mögliche Aktivitäten nach Auffassung der Jugendlichen gefördert werden (Tabelle 10), wobei kein Anspruch auf Vollständigkeit besteht.

Spezieller Verantwortungsbereich	Mögliche Aktivitäten
Mittel zur Vernetzung	Siehe auch Kapitel 3.3 (Tabelle 8)
Zusammenarbeit in nationalen / internationalen Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Gemeinsame Organisation von Ausflügen, Reisen (z.B. Festival, Symposium, Jugend-Workshops...) ✓ Gemeinsame Organisation von Verbandsveranstaltungen (z.B. Festival, Jugend-Workshops...)
Zusammenarbeit in regionalen Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Gemeinsame Organisation von Veranstaltungen, Seminaren, Workshops... ✓ Stützung von Veranstaltungen anderer Vereine

	✓ Einladung von Tanzgruppen zu eigenen Veranstaltungen
	✓ Gemeinsame Organisation von Ausflügen und Reisen
Kulturelle Zusammenarbeit	✓ Gemeinsame Vorführung von Tänzen, Theaterstücken...
	✓ Gemeinsames Lehren von Tänzen bzw. anderer kultureller Güter
	✓ Vereinsverbrüderung
	✓ Gemeinsames Absolvieren staatlicher Kulturförderprogramme
Jugendringe	✓ Förderung der Jugendarbeit
	✓ Ausbildung von Jugendleitern
	✓ Seminare zu Themen, die die Jugend betreffen
	✓ Jugendförderung
	✓ Selbstorganisation, Strategien zur Problemlösung...
	✓ Soziale Mobilisierung
Internationale Vereinsvernetzung	✓ Vereinsverbrüderung
	✓ Kennenlernen der Kultur und der Arbeitsweise der Pontos-Griechen im Ausland
	✓ Entwicklung eines Netzwerkes für Pontos-Griechen, die eine Auswanderung planen
Politische Zusammenarbeit	✓ Gemeinsame Teilnahme an politischen Kolloquien, welche staatliche Kulturprogramme betreffen
	✓ Gemeinsame Teilnahme an politisch-historischen Informationsveranstaltungen, welche Pontos und die umliegende Geschichte betreffen
	✓ Gemeinsame Knüpfung von Kontakten zur Politik und zu Ministerien
Andere Arten der Zusammenarbeit	✓ Gegenseitige Hilfe und Stütze bei Bedarf (z.B. Güter wie Trachten, Ideen, Manpower...)
	✓ Entwicklung gegenseitigen Vertrauens zwischen den Vereinen
	✓ Kontaktschließung zur Hilfe bei Umzügen von Personen/Vereinsmitgliedern in andere Städte, in welchen Vereine existieren

Tabelle 10: Mögliche Aktivitäten im Bereich „Vernetzung und Zusammenarbeit mit Vereinen/Organisationen“

Aktivitätsanalyse: Vernetzung und Zusammenarbeit mit Vereinen/Organisationen

Nachfolgend soll stellvertretend und beispielhaft eine mögliche Aktivität aus diesem allgemeinen Verantwortungsbereich analysiert werden, wobei das Ideenschema verwendet wird, das zur ersten Einschätzung für neue Vereinsaktivitäten und -projekte vom Jugendvorstand der OSEPE vorgeschlagen wird.

<i>Idee</i>	<i>Netzwerkentwicklung für auswandernde Pontos-Griechen</i>
Nutzen	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Recherchemöglichkeit zu notwendigen Schritten in der entsprechenden Region bei Zuwanderung ✓ Bereitstellung aller wichtiger Kontaktstellen und Formulare ✓ Bereitstellung von Wohnungsmöglichkeiten (z.B. Annoncen...) ✓ Hilfestellung zum Ausfüllen von Formularen ✓ Hilfestellung bei der Arbeitssuche und bei Erstellung von Bewerbungen
Voraussetzungen	✓ Entsprechendes Know-How auf den Gebieten

	✓ Entwicklung eines Kompetenzteams für die verschiedenen Themen
	✓ Aufbau der Internetpräsenz
	✓ Finanzielle Mittel
	✓ Akquise von Sponsoren und Gönnern
	✓ Räumlichkeiten
Herausforderungen	✓ Aufbau von Know-How auf den notwendigen Gebieten
	✓ Akquise des Hilfsteams
	✓ Erstellung des Netzwerks (Internet, lokal...)
	✓ Organisation des Teams und des Projekts
	✓ Akquise von Hilfsmitteln und Sponsoren (finanziell, sachlich...)
	✓ Gewinnung des Vertrauens möglicher Interessenten
Aufgaben zur Zielerreichung und zur Lösung der Herausforderungen	✓ Aufbau von Know-How auf den notwendigen Gebieten
	➔ Internet, Ämter, Fachpersonal, andere Vereine
	✓ Akquise des Hilfsteams
	➔ Informierung durch Medien, Infoveranstaltungen, Werbung in Ämtern
	✓ Akquise von Hilfsmitteln
	➔ Sponsorensuche, Förderung durch Ämter, andere Vereine
	✓ Organisation des Teams und des Projekts
	➔ Projektmanagement, Arbeitspaketaufteilung, Zeitplan, Ressourcenplan

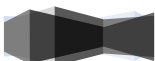
Tabelle 11: Aktivitätsanalyse: Netzwerkentwicklung für auswandernde Pontos-Griechen

3.5 Interne Vereinsorganisation

Die interne Vereinsorganisation ist nach Auffassung der Jugendlichen ein weiteres allgemeines Verantwortungsgebiet eines zeitgemäßen Kulturvereins und ein wichtiger Bestandteil dessen. Dieser allgemeine Verantwortungsbereich umfasst alle speziellen Verantwortungsbereiche und deren Aktivitäten, die unmittelbar mit der internen Vereinsorganisation zusammenhängen. Nachfolgend wird das allgemeine Verantwortungsgebiet analysiert und entsprechende mögliche Aktivitäten für den Verein in diesem Bereich aufgezeigt.

Spezielle Verantwortungsbereiche: Interne Vereinsorganisation

Der allgemeine Verantwortungsbereich „Interne Vereinsorganisation“ lässt sich demnach in die folgenden speziellen Verantwortungsbereiche unterteilen, die von den Jugendlichen der Mitgliedsvereine und vom Jugendvorstand der OSEPE im Rahmen der Workshops ausgearbeitet wurden (Abbildung 6).



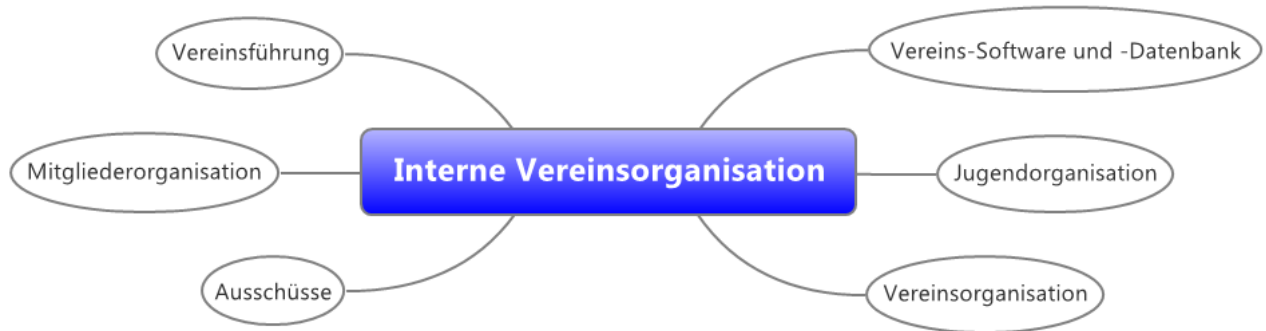


Abbildung 6: Spezielle Verantwortungsbereiche des Bereichs „Interne Vereinsorganisation“

Mögliche Aktivitäten: Interne Vereinsorganisation

Ferner können die speziellen Verantwortungsgebiete durch folgende mögliche Aktivitäten nach Auffassung der Jugendlichen gefördert werden (Tabelle 12), wobei kein Anspruch auf Vollständigkeit besteht.

Spezieller Verantwortungsbereich	Mögliche Aktivitäten
Vereinsführung	Nicht Thema dieser Ausarbeitung
Mitgliederorganisation	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Ideen-Workshops mit Mitgliedern ✓ Interessen- und Meinungsbefragung der Mitglieder ✓ Aktivitätssteigerung, Mobilisierung der Mitglieder ✓ Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls
Ausschüsse	<ul style="list-style-type: none"> ✓ zur Tanzveranstaltungsorganisation ✓ zur Sponsorsuche ✓ zum kulturellen Ausbau des Vereins ✓ zur Pflege/Handhabung der Vereinsdaten (Internet, Datenbanken)
Vereins-Software und -Datenbank	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Mitgliederdatenbank ✓ Mitgliederinformierung (Verteiler, automatische Infogenerierung) ✓ Vereinsstatistiken zur besseren strategischen Vereinsführung ✓ Vereinsführung mit Hilfe von spezieller Vereinssoftware (Projektmanagement, Finanzen...) ✓ Feedbackhandling der Mitglieder ✓ Gemeinsamer Vereinsserver (online-Bibliothek, online-Audiothek, online-Videothek...)
Jugendvorstand	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Organisation von Jugendveranstaltung und Verantwortung dieser ✓ Verarbeitung der Sorgen und Probleme der Jugend ✓ Schaffung eines Zusammengehörigkeitsgefühl innerhalb der Jugend ✓ Mobilisierung der Jugend zu diversen Zwecken
Vereinsorganisation	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Schaffung einer zeitgemäßen Vereinsstruktur ✓ Erarbeitung der Vereinsstrategie durch Schaffung von Zielen ✓ Planung und Durchführung von Aktivitäten zur Erreichung der Vereinsziele ✓ Prozessoptimierungen

Tabelle 12: Mögliche Aktivitäten im Bereich „Interne Vereinsorganisation“

Aktivitätsanalyse: Interne Vereinsorganisation

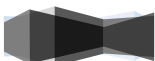
Nachfolgend soll stellvertretend und beispielhaft eine mögliche Aktivität aus diesem allgemeinen Verantwortungsbereich analysiert werden, wobei das Ideenschema verwendet wird, das zur ersten Einschätzung für neue Vereinsaktivitäten und -projekte vom Jugendvorstand der OSEPE vorgeschlagen wird.

<i>Idee</i>	<i>Suche oder Bau eines Vereinsheims</i>
Nutzen	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Unabhängigkeit von anderen Trägern ✓ Vereinsimmobilie als finanzielle Basis mit Möglichkeiten zur Kapitalgenerierung (z.B. Vermietung, Einsparung von Mieten, Verkauf...) ✓ Treffpunkt zum Kennenlernen, Zusammensein und Feiern ✓ Veranstaltungsort ✓ Ort für Proben
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Finanzielle Mittel (Finanzkonzept, Kapital) ✓ Mitglieder zur Stütze und Hilfe ✓ Geduld und Fleiß ✓ Genehmigungen des Staates
Herausforderungen	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Erlangungen der entsprechenden Genehmigungen der entsprechenden Ämter ✓ Beschaffung des Kapitals, Entwicklung des Kapital-/Finanzierungsplans ✓ Budgetierung zur vorherigen Bewertung des Vorhabens ✓ Schaffung eines Kompetenzteams ✓ Erarbeitung zum Ausbau des Vereinsheims ✓ Planung, Organisation und Monitoring
Aufgaben zur Zielerreichung und zur Lösung der Herausforderungen	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Erlangungen entsprechender Genehmigungen ➔ Baurechtsamt, Immobilienmakler, Fachpersonal... ✓ Kapitalbeschaffung ➔ Veranstaltungen, Mitgliederfinanzierungsplan... ✓ Planung, Organisation und Monitoring ➔ Projektmanagement, Aufgabenpakete, Zeitplan, Budget... ✓ Schaffung eines Kompetenzteams ➔ Mitglieder, Fachberater, Helfer...

Tabelle 13: Aktivitätsanalyse: Suche oder Bau eines Vereinsheims

3.6 Gesellschaftsarbeit

Der allgemeine Bereich der Gesellschaft ist nach Auffassung der Jugendlichen ein weiteres allgemeines Verantwortungsgebiet eines zeitgemäßen Kulturvereins und essenziell für diesen. Dieser allgemeine Verantwortungsbereich umfasst alle speziellen Verantwortungsbereiche und deren Aktivitäten, die unmittelbar mit der Gesellschaftsarbeit des Vereins zusammenhängen. Nachfolgend wird das allgemeine Verantwortungsgebiet analysiert und entsprechende mögliche Aktivitäten für den Verein in diesem Bereich aufgezeigt.



Spezielle Verantwortungsbereiche: Gesellschaftsarbeit

Der allgemeine Verantwortungsbereich „Gesellschaftsarbeit“ lässt sich demnach in die folgenden speziellen Verantwortungsbereiche unterteilen, die von den Jugendlichen der Mitgliedsvereine und vom Jugendvorstand der OSEPE im Rahmen der Workshops ausgearbeitet wurden (Abbildung 7).

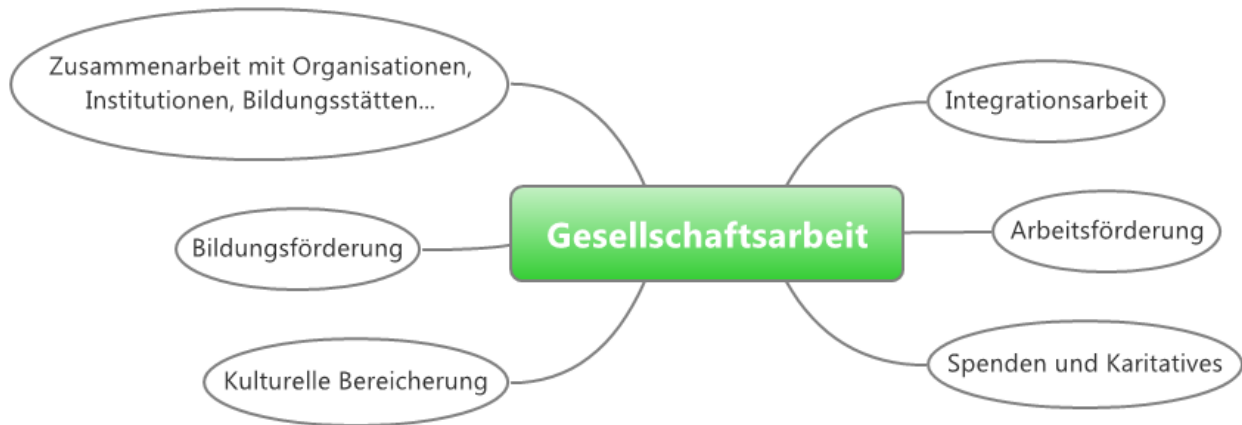


Abbildung 7: Spezielle Verantwortungsbereiche des Bereichs „Gesellschaftsarbeit“

Mögliche Aktivitäten: Gesellschaftsarbeit

Ferner können die speziellen Verantwortungsgebiete durch folgende mögliche Aktivitäten nach Auffassung der Jugendlichen gefördert werden (Tabelle 14), wobei kein Anspruch auf Vollständigkeit besteht.

Spezieller Verantwortungsbereich	Mögliche Aktivitäten
Spenden und Karitatives	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Blutspende ✓ Eintragung in die Deutsche Knochenmarkspenderdatei ✓ Spenden an Organisationen, Gemeinden, Familien... ✓ Tanzauftritte für gute Zwecke
Zusammenarbeit mit Organisationen, Institutionen, Bildungsstätten...	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Antirassismus-Kampagnen ✓ Integrations-Kampagnen ✓ Kollaborationsprogramme mit Schulen, Universitäten usw. ✓ Kollaborationsprogramme mit Museen, Vereinen...
Integrationsarbeit	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Integrationsnetzwerk für neue Zuwanderer ✓ Hilfe und Anlaufstelle für neue Zuwanderer
Bildungsförderung	Siehe auch Kapitel 3.1 (Tabelle 3)
Kulturelle Bereicherung	Siehe auch Kapitel 3.8 (Tabelle 18)
Arbeitsförderung	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Hilfestellung bei der amtlichen Meldung ✓ Hilfestellung bei der Arbeitsfindung ✓ Erstellung von Bewerbungen, Anträgen...

Tabelle 14: Mögliche Aktivitäten im Bereich „Gesellschaftsarbeit“

Aktivitätsanalyse: Gesellschaftsarbeit

Nachfolgend soll stellvertretend und beispielhaft eine mögliche Aktivität aus diesem allgemeinen Verantwortungsbereich analysiert werden, wobei das Ideenschema verwendet wird, das zur ersten Einschätzung für neue Vereinsaktivitäten und -projekte vom Jugendvorstand der OSEPE vorgeschlagen wird.

<i>Idee</i>	<i>Organisierung der Veranstaltung „Kinder helfen Kindern“</i>
Nutzen	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Gesellschaftliche Solidarität ✓ Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und gesellschaftlichen Trägern ✓ Steigerung des Bekanntheitsgrades des Vereins in der Gesellschaft ✓ Finanzielle und soziale Hilfe und Spende ✓ Sensibilisierung für das soziale Problem
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Organisation und Durchführung ✓ Zusammenarbeit aller Helfer und Träger ✓ Räumlichkeiten ✓ Equipment ✓ Finanzielle Hilfe, Sponsoren
Herausforderungen	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Werbung ✓ Investition ✓ Programmplanung ✓ Teamorganisation ✓ Geeignete Sensibilisierung des sozialen Problems ✓ Finden von Kollaborationspartnern
Aufgaben zur Zielerreichung und zur Lösung der Herausforderungen	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Investition ➔ Sponsorensuche, andere Hilfsträger (Kirche...), Mitglieder ✓ Teamorganisation ➔ Projektmanagement, Aufgabenverteilen, Ressourceneinteilung, Zeitplan ✓ Finden von Kollaborationspartnern (Spendenempfänger) ➔ Internet, staatliches Register, Empfehlungen... ✓ Geeignete Sensibilisierung des sozialen Problems ➔ Informationsbroschüre, Pressemitteilung, Internet, Ausstellung von Informationsmaterial am Veranstaltungstag...

Tabelle 15: Aktivitätsanalyse: Organisierung einer gemeinnützigen Veranstaltung „Kinder helfen Kindern“

3.7 Vereinsökonomie

Das Gebiet der Vereinswirtschaft ist nach Auffassung der Jugendlichen ein weiteres allgemeines Verantwortungsgebiet eines zeitgemäßen Kulturvereins und essenziell für diesen. Dieser allgemeine Verantwortungsbereich umfasst alle speziellen Verantwortungsbereiche und deren Aktivitäten, die unmittelbar mit der Ökonomie des Vereins zusammenhängen. Nachfolgend wird das allgemeine Verantwortungsgebiet analysiert und entsprechende mögliche Aktivitäten für den Verein in diesem Bereich aufgezeigt.



Spezielle Verantwortungsbereiche: Vereinsökonomie

Der allgemeine Verantwortungsbereich „Vereinsökonomie“ lässt sich demnach in die folgenden speziellen Verantwortungsbereiche unterteilen, die von den Jugendlichen der Mitgliedsvereine und vom Jugendvorstand der OSEPE im Rahmen der Workshops ausgearbeitet wurden (Abbildung 8).



Abbildung 8: Spezielle Verantwortungsbereiche des Bereichs „Vereinsökonomie“

Mögliche Aktivitäten: Vereinsökonomie

Ferner können die speziellen Verantwortungsgebiete durch folgende mögliche Aktivitäten nach Auffassung der Jugendlichen gefördert werden (Tabelle 16), wobei kein Anspruch auf Vollständigkeit besteht.

Spezieller Verantwortungsbereich	Mögliche Aktivitäten
Wirtschaftliche Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Zusammenarbeit mit benachbarten Vereinen zur Kosteneinsparung ✓ Kostenoptimierung (z.B. bei Veranstaltungen, Anreisen zu Auftritten...) ✓ Suche von und Teilnahme an staatlichen Förderprogrammen
Private Finanzierung / Sponsoren	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Sponsorensuche ✓ Sponsorenpflege, Sponsoreneinbindung und -informierung ✓ Mitgliederfinanzierungsplan (z.B. bei Immobilienkauf) ✓ Online-Sponsoring auf speziellen Seiten zu speziellen Vorhaben (public sponsorship)
Vorkalkulation / Wirtschaftsprüfung	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Vorkalkulation von Veranstaltungen ✓ Kostenidentifizierung und Maßnahmen zur Optimierung ✓ Haushaltsplanung ✓ Einführung von Kalkulationssoftware
Kapitalaufbau	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Auftritte (z.B. Tanz, Theater, Chor...) ✓ Mitgliederbeitrag ✓ Kostenpflichtige Seminare (z.B. Tanzseminare, EDV-Kurse, Weiterbildungsangebote...) ✓ Tanzveranstaltungen ✓ Tombolas (z.B. in Veranstaltungen, in Proben...) ✓ Raumvermietung, Equipmentverleih (z.B. Soundanlage...)

-
- ✓ Verkauf von Speisen und Getränken (z.B. während den Proben...)
 - ✓ Bräuche (z.B. Kalanta...)
-

Tabelle 16: Mögliche Aktivitäten im Bereich „Vereinsökonomie“

Aktivitätsanalyse: Vereinsökonomie

Nachfolgend soll stellvertretend und beispielhaft eine mögliche Aktivität aus diesem allgemeinen Verantwortungsbereich analysiert werden, wobei das Ideenschema verwendet wird, das zur ersten Einschätzung für neue Vereinsaktivitäten und -projekte vom Jugendvorstand der OSEPE vorgeschlagen wird.

<i>Idee</i>	<i>Einnahmen für den Verein durch Werbung</i>
Nutzen	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Akquise weiterer Vereinsmitglieder ✓ Interessenweckung der Gesellschaft ✓ Steigerung des Bekanntheitsgrades des Vereins in der Gesellschaft ✓ Finanzielle Einnahmen
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Bereitwillige Helfer ✓ Verkaufsstrategien (z.B. Tücher, Taschen, Handyhüllen, Bekleidung, Mousepad...) ✓ Finanzielle Investition ✓ Finden von Bearbeitungsstätten
Herausforderungen	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Sponsorsuche (Kapital, Interesse, Zeit, Erzeuger...) ✓ Umsetzung der Ideen ✓ Projektorganisation
Aufgaben zur Zielerreichung und zur Lösung der Herausforderungen	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Projektorganisation ➔ Projektmanagement, Aufgabenverteilung, Ressourcenverteilung, Zeitplan, Finanzplan ✓ Sponsorsuche ➔ Persönliche Anfrage ➔ Ankündigungen im Radio, im Internet in anderen Medien

Tabelle 17: Aktivitätsanalyse: Einkünfte für den Verein durch Werbung

3.8 Kultur

Der allgemeine Bereich der Kultur ist nach Auffassung der Jugendlichen ein weiteres allgemeines Verantwortungsgebiet eines zeitgemäßen Kulturvereins und essenziell für diesen. Dieser allgemeine Verantwortungsbereich umfasst alle speziellen Verantwortungsbereiche und deren Aktivitäten, die unmittelbar mit der kulturellen Arbeit des Vereins zusammenhängen. Nachfolgend wird das allgemeine Verantwortungsgebiet analysiert und entsprechende mögliche Aktivitäten für den Verein in diesem Bereich aufgezeigt.



Spezielle Verantwortungsbereiche: Kultur

Der allgemeine Verantwortungsbereich „Kultur“ lässt sich demnach in die folgenden speziellen Verantwortungsbereiche unterteilen, die von den Jugendlichen der Mitgliedsvereine und vom Jugendvorstand der OSEPE im Rahmen der Workshops ausgearbeitet wurden (Abbildung 9).

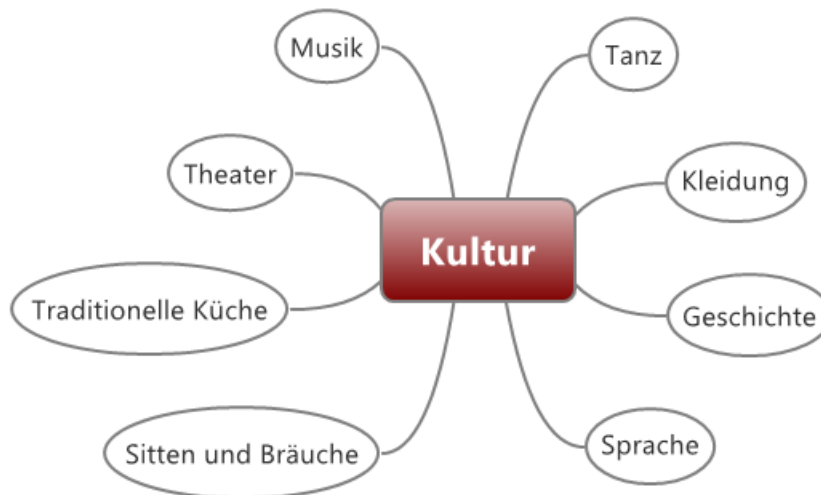


Abbildung 9: Spezielle Verantwortungsbereiche des Bereichs „Kultur“

Mögliche Aktivitäten: Kultur

Ferner können die speziellen Verantwortungsgebiete durch folgende mögliche Aktivitäten nach Auffassung der Jugendlichen gefördert werden (Tabelle 18), wobei kein Anspruch auf Vollständigkeit besteht.

Spezieller Verantwortungsbereich	Mögliche Aktivitäten
Traditionelle Musik	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Chor ✓ Tanzproben (z.B. Kennenlernen der Charakteristiken der pontischen Musik...) ✓ Seminare pontischer Musik ✓ Kurse zur Erlernung des Spielens pontischer Musikinstrumente und des pontischen Gesangs ✓ Vorträge zur pontischen Musik ✓ Vorstellung musikalischer Werke und deren Analyse ✓ Erstellung eines Tonträgers (z.B. CD)
Traditionelles Theater	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Theatergruppe im Verein und Proben ✓ Erstellung einer theatralischen DVD ✓ Schreiben eines Theaterstücks ✓ Vorstellung theatralischer Werke und deren Analyse
Traditionelle Küche	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Besuch von Theatervorstellungen als Verein ✓ Seminare traditioneller Speisen, Kulinarik ✓ Kochschule, Kochabende im Verein ✓ Schreiben eines Kochbuches im Verein
Sitten und Bräuche	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Seminare zu Sitten und Bräuchen ✓ Darstellungen von Sitten und Bräuchen ✓ Vorträge zu Sitten und Bräuchen

	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Schreiben eines Buches zu Sitten und Bräuchen ✓ Reise nach Pontos, zu Museen usw. ✓ Künstlerische Darstellung von Bräuchen und Sitten (z.B. Malerei...)
Traditioneller Tanz	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Tanzveranstaltungen ✓ Tanzproben ✓ Seminare, Vorträge ✓ Vorstellung von Tanzarchiven, Dokumenten und Analyse in tänzerischem Aspekt
Traditionelle Bekleidung	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Seminare pontischer Bekleidung ✓ Informierung zur Tracht in den Proben ✓ Vorträge zur pontischen Tracht ✓ Ausstellung traditioneller Bekleidung ✓ Vorstellung von Dokumenten und Analyse bezüglich der Bekleidung
Geschichte	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Seminare, Kurse zur pontischen Geschichte ✓ Vorträge zur pontischen Geschichte ✓ Künstlerische Darstellung historischer Inhalte (z.B. Malerei...) ✓ Vorstellung historischer Dokumente, Dokumentationen und deren Analyse ✓ Geschichtliche Ausstellung
Sprache	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Seminare, Kurse des pontischen Dialekts ✓ Förderung der Sprachenerlernung durch aktives Sprechen im Verein (z.B. während der Proben, im Verein...) ✓ Gesang, Chor ✓ Vorstellung pontischer Literatur und deren Analyse ✓ Erstellung eines pontischen Lexikons und/oder eines pontischen Vokabelhefts des Vereins

Tabelle 18: Mögliche Aktivitäten im Bereich „Kultur“

Aktivitätsanalyse: Organisation und Förderung der Jugend

Nachfolgend soll stellvertretend und beispielhaft eine mögliche Aktivität aus diesem allgemeinen Verantwortungsbereich analysiert werden, wobei das Ideenschema verwendet wird, das zur ersten Einschätzung für neue Vereinsaktivitäten und -projekte vom Jugendvorstand der OSEPE vorgeschlagen wird.

<i>Idee</i>	<i>Aufbau einer Chorgruppe des Vereins</i>
Nutzen	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Steigerung der Dynamik des Vereins durch die neu erschaffene Gruppe ✓ Erweiterung der Aufgabengebiete des Vereins und Steigerung des Bekanntheitsgrads des Vereins in der Gesellschaft ✓ Sensibilisierung der Menschen und Verwendung zu Öffentlichkeitsarbeit und Vereinsvermarktung ✓ Erlernung der Musik, der Sprache, der Tradition, der Geschichte durch die erlernten Chor-Lieder ✓ Möglichkeiten finanzieller Einnahmen für den Verein
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Interessenten und Teilnehmer ✓ Chorbegleitende Musiker ✓ Entsprechende Räumlichkeiten für Proben und Vorstellungen

	✓ Chorleiter
	✓ Koordinator zu Planung und Verwaltung des Projekts
Herausforderungen	✓ Zeitpläneinhaltung
	✓ Erhaltung der Teilnehmermotivation
	✓ Gute Förderung des Chors (mögliche Auftritte, Werbung...)
	✓ Gruppendynamik schaffen
	✓ Musikalische Herausforderung
	✓ Finanzierung durch den Verein
Aufgaben zur Zielerreichung und zur Lösung der Herausforderungen	✓ Finden von entsprechenden Räumlichkeiten
	➔ Verwendete Räumlichkeiten für Tanzproben, in Gemeinden, in städtischen Einrichtungen
	✓ Interessentensuche
	➔ Werbung in Proben, Veranstaltungen, in Gemeinden, Kirchen, Schulen, in Musikschulen, über das Radio und das Internet...
	✓ Vorbereitung des Chormaterials
	➔ Recherche bisheriger Chöre, Internet, Bücher, andere Vereine, Fachpersonal
	✓ Projektplanung
	➔ Projektmanagement, Ressourcenplanung, Finanzplanung, Zeitplan, Organisation

Tabelle 19: Aktivitätsanalyse: Organisation einer Chorgruppe innerhalb des Vereins

Ziel der Workshop-Aufgabe

Die Jugendlichen der Vereine sollten sich durch diese weitere Aufteilung der allgemeinen Verantwortungsbereiche vergegenwärtigen, in welche speziellen Verantwortungsbereiche ein zeitgemäßer Kulturverein im Ausland aufgespalten werden kann. Daraus lassen sich zusätzliche Verantwortungsbereiche innerhalb der allgemeinen Verantwortungsbereiche definieren, die auf den ersten Blick nicht ersichtlich sind. Schließlich lassen sich nach der genauen Identifikation dieser speziellen Verantwortungsbereiche effektiv und zielorientiert Aktivitäten erarbeiten, die jene geeignet optimieren und vorantreiben. Generell sollten in regelmäßigen Abständen solche Erarbeitungen von speziellen Verantwortungsbereichen durchgeführt werden, um den Verein zeitgemäß zu halten. So erweitert man seinen Horizont zum Zwecke der Entwicklung zeitgemäßer Kulturvereine in der Gesellschaft!

Zusätzlich haben sich die Jugendlichen zu den erarbeiteten Verantwortungsgebieten mögliche Aktivitäten überlegt, die einem zeitgemäßen Kulturverein im Ausland entsprechen. Diese Ideensammlung kann in den Vereinen als Anregung verwendet und entsprechend der Möglichkeiten des Vereins weiterverarbeitet werden. Die systematische Herangehensweise an neue Ideen mittels des vorgestellten Ideenschemas hat die Jugendlichen dazu gebracht, mögliche vorgeschlagene Aktivitäten kritisch und eingehender zu beleuchten und sie vorab unter verschiedenen Gesichtspunkten zu bewerten. Diese Herangehensweise an neue Projekte kann von den Jugendlichen in Vereinsprojekten verwendet werden und sollte auch in den Vereinen selbst aktiv für die ersten Projektphasen neuer Aktivitäten eingesetzt werden.

Generell sollten in regelmäßigen Abständen in den Vereinen Brainstormings für neue Vereinsaktivitäten durchgeführt werden, um den Verein aktiv zu halten und zeitgemäß voranzutreiben. So erlernt man die systematische Umsetzung neuer Ideen und Aktivitäten zum Zwecke der Entwicklung zeitgemäßer Kulturvereine in der Gesellschaft!

III. Zusammenfassung und Ausblick

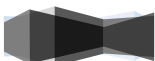
Diese Ausarbeitung gibt eine Zusammenfassung über die Aufgaben und Inhalte, die im Rahmen des diesjährigen Zyklus der Jugend-Workshops abgehandelt wurden und präsentiert die Ergebnisse, welche von den Jugendlichen, die am Workshop teilgenommen haben, sowie vom Jugendvorstand, der die organisatorische Leitung des Workshops inne hatte, erarbeitet wurden.

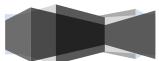
Mit der Definition eines Vereines beginnend, wurden mögliche Vereinsdifferentiationen vorgestellt, woraus erarbeitet wurde, dass es sich bei den pontischen Vereinen um Vereinigungen mit multiplen Ausrichtungen, Zielen und Inhalten handelt. Es wurden Existenz- und Fortbestandsgründe eines zeitgemäßen Kulturvereins im Ausland analysiert und repräsentative allgemeine sowie spezielle Verantwortungsgebiete und Pflichten dessen erarbeitet. Unter diesen finden sich Verantwortungen und Pflichten eines Kulturvereins gegenüber seiner Jugend aber auch Pflichten gegenüber der Gesellschaft als solche. Bei der Bearbeitung ergaben sich zum Teil neue Ideen bezüglich Verantwortungen und entsprechender Aktivitäten eines zeitgemäßen Kulturvereins.

Ein zentrales Ziel des Workshops war die Erarbeitung von Verantwortungen und Pflichten der Jugend innerhalb eines im Ausland befindlichen zeitgemäßen Kulturvereins durch die Jugendlichen selbst und darüber hinaus die Entwicklung und Analyse neuer, zukunftsorientierter Verantwortungen und passender Aktivitäten eines solchen im Team durch Verwendung neuer Methoden und neuer Werkzeuge zur systematischen Ausarbeitung und Analyse von Ideen. Dadurch soll die Angst der Jugendlichen aber auch der Erwachsenen vor neuen Ideen und Aktivitäten reduziert werden.

Diese Ausarbeitung wurde mit dem Ziel erstellt, dass die Inhalte durch die Vereine in enger Zusammenarbeit mit der jeweiligen Vereinsjugend aufgearbeitet werden und dass ein solcher Workshop in den jeweiligen Vereinen selbst realisiert und umgesetzt wird. Jeder Verein muss um seiner Struktur und seiner Verantwortungsbereiche informiert und im Klaren sein, um seine Aktivitäten angepasst und effektiv durchführen zu können. Es werden in dieser Ausarbeitung darüber hinaus einige Beispiele zu möglichen Vereinsaktivitäten gegeben, welche von den Vereinen als Basis zur Umsetzung genutzt werden können und entsprechend angepasst bzw. erweitert werden könnten.

***„Organisieren Sie sich und nehmen Sie effektiv
und systematisch die Organisation Ihres Vereins in die Hand!“***





Literaturverzeichnis

- [1] Müller-Jentsch, W. (2008). Der Verein - ein blinder Fleck der Organisationssoziologie. *Berliner Journal für Soziologie*, S. 480f.

